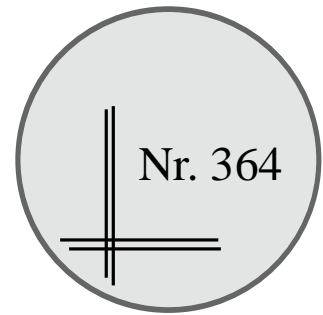




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de>



## Ausgetobt!

„Er war aber zornig auf die Einwohner von Tyrus und Sidon. Sie aber kamen einmütig zu ihm und überredeten Blastus, den Kämmerer des Königs, und baten um Frieden, weil ihr Land seine Nahrung aus dem Land des Königs bekam. Und an einem festgesetzten Tag legte Herodes das königliche Gewand an, setzte sich auf den Thron und hielt eine Rede an sie. Das Volk aber rief ihm zu: Das ist Gottes Stimme und nicht die eines Menschen! Als bald schlug ihn der Engel des Herrn, weil er Gott nicht die Ehre gab. Und von Würmern zerfressen, gab er den Geist auf. 24 Und das Wort Gottes wuchs und breitete sich aus.“ Apg 12,20-24

So schnell ändern sich die Dinge: Gerade eben noch ist Herodes der mächtige König, der Fürst, dessen Zorn für jedermann lebensgefährlich ist. Jakobus ist von ihm willkürlich

und selbstherrlich getötet worden. Da war nicht ein Funke Gottesfurcht in ihm. Gerade eben noch hielt sich Herodes für den Größten und er widersprach auch nicht, als sie ihn einen Gott nannten. Und dann von einem Moment auf den anderen ist sein Leben zu Ende, und er wird von Würmern zerfressen.

### 1. Herrscher kommen und gehen, Gott aber bleibt!

Wir lernen daraus: Auch wenn manches gottfeindliche Regime in dieser Welt tobt, am Ende behält Gott die Oberhand. Zwar können die Dispoten in dieser Welt Menschen töten, aber sie können Gott mit seinem Plan nicht aufhalten. Der Märtyrertod ist lediglich eine Variante eines Ereignisses, das auf die eine oder andere Weise ohnehin geschehen wird, ja geschehen muss. Der Tod ist die Tür zum ewigen Leben. Wir Christen haben die Ewigkeit vor uns, da ist nie wieder Tod oder Leid.

### 2. Vorsicht, habe Gottesfurcht, wenn du Macht hast!

Das ist die Warnung für jeden von uns, der Leitungsfunktionen hat. Wir können verrückt spielen, Unrecht tun und unsere Macht missbrauchen. Aber es kommt der Tag, da wird uns diese Macht wieder aus der Hand genommen. Dann müssen wir gerade stehen für all das, was wir getan haben.

### 3. Das Wort setzt sich durch, es ist nur eine Frage der Zeit!

Obwohl so viel Feindschaft da ist, obwohl Verfolgung tobt und der Mob wütet, wenn Gott es will, sind alle entwaffnet und das Wort breitet sich ungehindert aus. Das ist die wichtigste Lektion. Wir Christen müssen Gott fürchten und sonst keinen! Wir können beten. Wir können glauben und hoffen. Wir haben die höchste Macht auf unserer Seite. Aber nur dann, wenn wir den Willen Gottes tun. Das ist der entscheidende Punkt.